

Gemäß der Richtlinie 1907/2006/EG, 2020/878
Version 6.0 Änderungsdatum: 25-11-2022
Handelsname: Paraffingranulat 54-56, Paraffinplatten 54-56

Seite: Seite 1 von 13
Druckdatum: 12-1-2023

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs sowie der Firma oder des Unternehmens

1.1 Produktbezeichnung:

Name des Produkts: Paraffin-Granulat 54-56, Paraffin-Platten 54-56

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird:

Verwendet: Industrielle Anwendungen: Formulierung und (Um-)Verpackung von Stoffen und Gemischen, Anwendungen in Beschichtungen, Verwendung als Bindemittel und Trennmittel, Herstellung und Verarbeitung von Kautschuk, Verarbeitung von Polymeren, Schmiermittel, funktionelle Flüssigkeiten, Verwendung in Laboratorien Professionelle Anwendungen: Anwendungen in Beschichtungen, Verwendung in der Agrochemie, Anwendungen im Straßen- und Bauwesen, Verwendung in Kraftstoffen, Schmierstoffen, funktionellen Flüssigkeiten, Verwendung als Bindemittel und Trennmittel, Verarbeitung von Polymeren, Verwendung in Laboratorien, Herstellung und Verwendung von Sprengstoffen Verwendungszwecke für Verbraucher: Anwendungen in Beschichtungen, Verwendung in der Agrochemie, Verwendung in Kraftstoffen, Schmierstoffen, funktionellen Flüssigkeiten, Verwendung in Kosmetika/Körperpflegeprodukten, Parfüms und Kölnischwasser

Verwendungen, von denen abgeraten wird: Keine bekannt.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten des Sicherheitsdatenblatts:

Zuständiger Händler : ASSYST bvba / A.S.O.W. bvba
Hellegatstraat 13a
2590 Berlaar
Belgien
Tel: +32 495 50 61 14 / +32 496 83 70 27
Website: www.assyst.org / www.artsuppliesonweb.com
E-Mail: ao@assyst.org / vera.opsommer@assyst.org

1.4 Telefonnummer für Notfälle:

Für Belgien: Rufen Sie das **Anti-Poison-Zentrum (070 245 245 - kostenlos)** an, falls nicht verfügbar: **02 264 96 30** (normaler Tarif) oder Ihren Arzt. Rufen Sie in lebensbedrohlichen Situationen immer die europäische Notrufnummer **112** an.

Für Deutschland: Nur für professionelle Retter im Katastrophenfall.
Giftnotruf: (Baden-Württemberg 0761 19240) (Bayern 089 19240) (Berlin, Brandenburg 030 19240) (Bremen, Hamburg, Schleswig-Holstein, Niedersachsen 0551 19240) (Hessen, Rheinland-Pfalz 06131 19240) (Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen 0361 730730) (Nordrhein-Westfalen 0228 19240) (Saarland 06841 19240)

Gemäß der Richtlinie 1907/2006/EG, 2020/878
Version 6.0 Änderungsdatum: 25-11-2022
Handelsname: Paraffingranulat 54-56, Paraffinplatten 54-56

Seite: Seite 2 von 13
Druckdatum: 12-1-2023

ABSCHNITT 2: Identifizierung von Gefährdungen

2.1 Einstufung des Stoffes oder Gemisches:

Einstufung gemäß der Richtlinie (EG) Nr. 1272/2008 und ihrer Änderungen.

Das Produkt ist gemäß der CLP-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 nicht als gefährlich eingestuft.

2.2 Kennzeichnungselemente:

Kennzeichnung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP/GHS]:

Für diesen Stoff ist keine besondere Kennzeichnung erforderlich.

2.3 Sonstige Gefährdungen:

Das Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen.

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB-Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

Das Produkt enthält keine SVHC-Stoffe (gelistet) > 0,1% gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 §59 (REACH).

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung und Angaben zu den Bestandteilen

3.1 Stoffe:

Chemische Beschreibung:

Gemisch aus paraffinischen Kohlenwasserstoffen

Gefährliche Inhaltsstoffe:

Keine (gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)).

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen:

Allgemeine Hinweise

Wenn etwas verschüttet wird, macht es die Oberfläche glatt.

Beim Einatmen

Bei Symptomen, die auf das Einatmen von Rauch, Nebel oder Dämpfen des Produkts zurückzuführen sind:

Bringen Sie das Opfer an einen ruhigen und gut belüfteten Ort, sobald es sicher ist.

Bei anhaltenden Atembeschwerden einen Arzt aufsuchen.

Wenn das Opfer bewusstlos ist und nicht atmet: Stellen Sie sicher, dass die Atmung nicht behindert wird, und lassen Sie geschultes Personal eine künstliche Beatmung durchführen.

Gegebenenfalls externe Herzdruckmassage durchführen und einen Arzt aufsuchen.

Wenn das Opfer bewusstlos ist und atmet, legen Sie es in die stabile Seitenlage.

Falls erforderlich, Sauerstoff verabreichen.

Das Einatmen ist unwahrscheinlich, da der Dampfdruck des Stoffes bei Umgebungstemperatur niedrig ist.

Symptome: Bei Umgebungstemperatur nicht zu erwarten.

Das Einatmen von Rauch oder Ölnebel bei hohen Temperaturen kann zu Reizungen der Atemwege führen.

Bei Kontakt mit der Haut

Ziehen Sie kontaminierte Kleidung und Schuhe aus und entsorgen Sie sie sicher.

Suchen Sie einen Arzt auf, wenn sich Hautreizungen, Schwellungen oder Rötungen ausbreiten und andauern.

Legen Sie kein Eis auf die Brandwunde.

Nicht klebende Kleidungsstücke vorsichtig entfernen.

Versuchen Sie NICHT, die Kleidung zu entfernen, die an der verbrannten Haut klebt, sondern schneiden Sie um diese Stellen herum.

Bei leichten thermischen Verbrennungen kühlen Sie die Verbrennung.

Halten Sie die verbrannte Stelle mindestens fünf Minuten lang unter fließendes kaltes Wasser, oder bis der Schmerz nachlässt.

Eine Unterkühlung des Körpers sollte vermieden werden.

Bei schweren Verbrennungen immer einen Arzt aufsuchen.

Waschen Sie die betroffene Stelle mit Wasser und Seife.

Kann bei Kontakt mit dem Produkt bei hohen Temperaturen Verbrennungen verursachen.

Symptome: trockene Haut, Reizung bei wiederholter oder längerer Exposition.

Bei Kontakt mit den Augen

Gemäß der Richtlinie 1907/2006/EG, 2020/878
Version 6.0 Änderungsdatum: 25-11-2022
Handelsname: Paraffingranulat 54-56, Paraffinplatten 54-56

Seite: Seite 3 von 13
Druckdatum: 12-1-2023

Wenn heißes Produkt ins Auge spritzt, kühlen Sie das Auge sofort mindestens 5 Minuten lang unter fließendem kaltem Wasser, um die Hitze zu vertreiben.

Lassen Sie das Opfer sofort von einem Spezialisten medizinisch versorgen.

Einige Minuten lang sanft mit Wasser ausspülen.

Entfernen Sie Kontaktlinsen, wenn es einfach ist.

Immer wieder abspülen.

Symptome: leichte Reizung.

Kann bei Kontakt mit dem Produkt bei hohen Temperaturen Verbrennungen verursachen.

Bei Verschlucken

Geben Sie einer bewusstlosen Person nichts über den Mund ein.

Kein Erbrechen herbeiführen. Konsultieren Sie einen Arzt.

Symptome: Es sind nur wenige oder keine Symptome zu erwarten.

Ist dies der Fall, kann es zu Übelkeit und Durchfall kommen.

4.2 Wichtigste akute und verzögerte Symptome und Wirkungen:

Personen mit einer Lungenerkrankung können für die Auswirkungen der Exposition anfälliger sein.

Bei Verwendung von Hochdruckgeräten kann das Produkt injiziert werden.

4.3 Hinweis auf sofortige ärztliche Hilfe und erforderliche Spezialbehandlung:

Hinweise für den Arzt: Prüfen Sie Atmung und Pulsschlag.

Die Behandlung sollte symptomatisch sein, um die Auswirkungen zu mildern.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Feuerlöschmittel:

Geeignete Feuerlöschmittel

Schaum (nur geschultes Personal).

Wassersprühstrahl (nur geschultes Personal).

Trockenes chemisches Pulver.

Kohlendioxid (CO₂).

Andere Inertgase (vorbehaltlich der Vorschriften).

Sand oder Erde.

Ungeeignete Feuerlöschmittel

Verwenden Sie keine direkten Wasserstrahlen auf das brennende Produkt; sie können Spritzer verursachen und das Feuer ausbreiten.

Die gleichzeitige Verwendung von Schaum und Wasser auf derselben Oberfläche sollte vermieden werden, da das Wasser den Schaum zersetzt.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:

Bei einer unvollständigen Verbrennung entsteht wahrscheinlich ein komplexes Gemisch aus festen und flüssigen Partikeln in der Luft, Gasen, einschließlich Kohlenmonoxid, sowie nicht identifizierten organischen und anorganischen Verbindungen.

5.3 Hinweise für Feuerwehrleute:

Besonderer Schutz bei der Brandbekämpfung:

Bei einem Großbrand in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen feuerfeste Schutzkleidung und umluftunabhängiges Atemschutzgerät mit Überdruckvollmaske tragen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung des Stoffes oder Gemisches

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und Notfallmaßnahmen:

Allgemeine Informationen:

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

Gefahr des Ausrutschens, wenn das Produkt ausläuft oder verschüttet wird.

Sorgen Sie für eine gute Belüftung in Gebäuden und geschlossenen Räumen.

Halten Sie unbeteiligte Personen vom Verschüttungsgebiet fern.

Alarmieren Sie die Rettungskräfte.

Benachrichtigen Sie erforderlichenfalls die zuständigen Behörden gemäß den geltenden Vorschriften.

Gemäß der Richtlinie 1907/2006/EG, 2020/878
Version 6.0 Änderungsdatum: 25-11-2022
Handelsname: Paraffingranulat 54-56, Paraffinplatten 54-56

Seite: Seite 4 von 13
Druckdatum: 12-1-2023

Für andere Personen als Rettungsdienste:

Arbeitshelm.

Antistatische, rutschfeste Sicherheitsschuhe oder -stiefel.

Wenn wenig verschüttet wird: Gewöhnliche antistatische Arbeitskleidung ist normalerweise ausreichend.

Wenn viel verschüttet wird: Ganzkörperanzug aus chemikalienbeständigem und antistatischem Material.

Arbeitshandschuhe, die ausreichend chemikalienbeständig sind, insbesondere gegen aromatische Kohlenwasserstoffe.

Handschuhe aus PVA sind nicht wasserdicht und eignen sich nicht für Notfälle.

Schutzbrille und/oder Gesichtsschutz, wenn Spritzer oder Augenkontakt möglich oder zu erwarten sind.

Wenn die Situation nicht vollständig beurteilt werden kann oder ein Sauerstoffmangel möglich ist, sollten nur umluftunabhängiges Atemschutzgeräte verwendet werden.

Atemschutz: Je nach Ausmaß des verschütteten Stoffes und dem vorhersehbaren Grad der Exposition kann ein halb- oder vollflächiges Atemschutzgerät mit kombinierten Staub- und organischen Dampffiltern oder ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwendet werden.

Für Notdienste:

Persönliche Schutzausrüstung verwenden (siehe Abschnitt 8).

6.2 Vorsichtsmaßnahmen für die Umwelt:

Produkt in geschmolzener Form: Verhindern, dass das Produkt in die Kanalisation, Flüsse oder andere Gewässer gelangt.

Ausgehärtetes Produkt kann Abflüsse und Kanalisationen verstopfen.

6.3 Methoden und Materialien für Rückhaltung und Reinigung:

Zur Eindämmung:

Stoppen oder Eindämmen von Leckagen an der Quelle, wenn dies ohne Risiko möglich ist.

Für die Reinigung:

Im Falle einer Einleitung ins Wasser kühlt das Produkt schnell ab und wird fest.

Sammeln Sie das ausgehärtete Produkt mit geeigneten Mitteln. (z. B. Schaufeln).

Sammeln Sie das freigesetzte Produkt mit geeigneten Mitteln.

Bringen Sie das gesammelte Produkt und andere kontaminierte Materialien zu geeigneten Behältern zur Wiederverwertung oder sicheren Entsorgung.

Außer bei geringfügigen Freisetzungen: Die Durchführbarkeit von Maßnahmen sollte immer von einer geschulten, kompetenten Person, die für die Bewältigung des Notfalls verantwortlich ist, beurteilt und erläutert werden, sofern dies möglich ist.

Wenn möglich, sollten große Einleitungen in das offene Meer durch schwimmende Sperrgürtel oder andere mechanische Mittel eingedämmt werden.

Ist dies nicht möglich, dämmen Sie die Ausbreitung des verschütteten Produkts ein und sammeln Sie das feste Produkt mit einer Schaufel oder einer anderen geeigneten mechanischen Methode auf.

Im Falle einer Bodenverunreinigung ist der verunreinigte Boden gemäß den örtlichen Vorschriften zu entfernen und zu behandeln.

Weitere Informationen:

Staubwolken können eine Explosionsgefahr darstellen.

Die empfohlenen Maßnahmen basieren auf den wahrscheinlichsten Freisetzungsszenarien für dieses Material.

Die örtlichen Bedingungen (Wind, Lufttemperatur, Richtung und Geschwindigkeit von Wellen/Strom) können die Wahl der geeigneten Maßnahmen erheblich beeinflussen.

Daher sollte bei Bedarf der Rat von Experten vor Ort eingeholt werden.

Örtliche Verordnungen können auch Maßnahmen vorschreiben oder einschränken, die zu ergreifen sind.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte:

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung:

7.1 Vorsichtsmaßnahmen zum sicheren Umgang mit dem Stoff oder Gemisch

Hinweise zur sicheren Handhabung:

Vermeiden Sie den Kontakt mit dem heißen Produkt.

Gemäß der Richtlinie 1907/2006/EG, 2020/878
Version 6.0 Änderungsdatum: 25-11-2022
Handelsname: Paraffingranulat 54-56, Paraffinplatten 54-56

Seite: Seite 5 von 13
Druckdatum: 12-1-2023

Beim Umgang mit einem heißen Produkt sollten Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden, um Verbrennungen zu vermeiden.

Einleitungen in die Umwelt sind zu vermeiden.

Vermeiden Sie Spritzer beim Abfüllen großer Mengen, wenn Sie mit einem heißen flüssigen Produkt arbeiten.

Gefahr des Ausrutschens, wenn das Produkt ausläuft oder verschüttet wird.

Treffen Sie Vorkehrungen gegen statische Elektrizität.

Verwenden Sie bei Bedarf geeignete persönliche Schutzausrüstung.

Hinweise zum Schutz vor Feuer und Explosion:

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

Beratung zur allgemeinen Arbeitshygiene:

Vor den Pausen und nach Beendigung der Arbeit Hände und Gesicht gründlich waschen, ggf. duschen.

Verwenden Sie nach der Arbeit Hautpflegeprodukte.

Tragen Sie keine mit dem Produkt getränkten Putztücher in den Hosentaschen.

Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen oder schnupfen.

Von Speisen und Getränken fernhalten.

7.2 Bedingungen für die sichere Lagerung, einschließlich Unverträglichkeiten:

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Wenn das Produkt in Behältern geliefert wird: Nur im Originalbehälter oder in einem für diese Art von Produkt geeigneten Behälter aufbewahren.

Die Anordnung des Lagerbereichs, die Konstruktion des Tanks, die Ausrüstung und die Betriebsverfahren müssen den einschlägigen europäischen, nationalen oder lokalen Rechtsvorschriften entsprechen.

Die Innenstruktur von Lagertanks darf nur von entsprechend ausgerüstetem und befugtem Personal gereinigt, inspiziert und gewartet werden, wie es die nationalen, örtlichen oder betrieblichen Vorschriften vorschreiben.

Einige synthetische Materialien sind je nach Materialspezifikation und Verwendungszweck nicht für Halter oder die Innenauskleidung von Haltern geeignet.

Die Kompatibilität sollte mit dem Hersteller abgeklärt werden.

Schützen Sie die Abflussrohre vor verschüttetem Material und achten Sie darauf, dass kein geschmolzenes Material in die Rohre gelangt, da dies zu einer Verstopfung des Kühlers führen kann.

Flüssigkeiten: Empfohlene Materialien für Behälter oder die Innenauskleidung von Behältern: Baustahl, Edelstahl.

Empfohlene Materialien: Kartons aus Quetschpappe.

Behälter dicht verschlossen und korrekt beschriftet halten.

Die Informationen betreffen die Lagerung mit anderen Stoffen oder Zubereitungen:

Produkte nicht in der Nähe von Oxidationsmitteln aufbewahren.

Angaben zu den Lagerungsbedingungen:

Leere Behälter können entflammbare Produktreste enthalten.

Leere Behälter dürfen nicht geschweißt, gelötet, durchstochen, geschnitten oder verbrannt werden, es sei denn, sie sind gründlich gereinigt worden.

Brandklasse:

B

7.3 Spezifische Endverwendung:

Stellen Sie sicher, dass gute Haushaltsführungsmaßnahmen getroffen werden.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzmaßnahmen

8.1 Kontrollparameter:

Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz:

CAS-Nr.	Name der Bearbeiter	ppm	mg/m ³	F/m ³	Kategorie	Herkunft
8002-74-2	Paraffinwachs (Rauch)	-	2		8 h	

Zusätzliche Hinweise zu Grenzwerten:

Empfehlung; Arbeitsplatzgrenzwert: 2 mg/m³ (Grenzwerttyp (Herkunftsland): TLV (USA))

Die Kontrollverfahren sollten in Übereinstimmung mit den von den nationalen Behörden oder Arbeitsverträgen festgelegten Anweisungen gewählt werden.

Gemäß der Richtlinie 1907/2006/EG, 2020/878
Version 6.0 Änderungsdatum: 25-11-2022
Handelsname: Paraffingranulat 54-56, Paraffinplatten 54-56

Seite: Seite 6 von 13
Druckdatum: 12-1-2023

In Ermangelung eines solchen Nachweises kann die direkte Exposition gegenüber Rauch/Staub durch aktive Luftprobenahme im persönlichen Atemraum ermittelt werden (z. B. NIOSH-Methode 5042, UK HSE MDHS 14/3).

Einige Daten, die mit demselben Verfahren gewonnen wurden, können verglichen werden.

8.2 Maßnahmen zur Begrenzung der Exposition:

Geeignete technische Maßnahmen

Bei erhöhter Temperatur behandeltes Material kann bei Kontakt mit dem geschmolzenen Produkt thermische Verbrennungen verursachen.

Wachs kann reizende/entflammbare Dämpfe freisetzen, wenn es bis in die Nähe des Siedepunkts erhitzt wird. Obwohl es unwahrscheinlich ist, dass diese Stoffe eine größere Gefahr für die Gesundheit darstellen, sollte die Exposition durch Einatmen minimiert werden, indem die Arbeit ordnungsgemäß ausgeführt wird und für eine gute Belüftung der Arbeitsbereiche gesorgt wird, um eine Reizung der Atemwege zu vermeiden.

Die Lager- und Handhabungstemperaturen sollten so niedrig wie möglich gehalten werden, um die Rauchentwicklung zu begrenzen.

Begrenzen Sie die Exposition gegenüber Rauch.

Wenn das heiße Produkt in geschlossenen Räumen gehandhabt wird, sollte für eine wirksame lokale Belüftung gesorgt werden.

Betreten Sie leere Lagertanks erst, wenn ausreichend Sauerstoff vorhanden ist.

Individuelle Schutzmaßnahmen, wie persönliche Schutzausrüstung

Schutz für Augen und Gesicht:

Heißes/geschmolzenes Produkt: Wenn Spritzer möglich sind, sollte ein vollständiger Kopfschutz (Gesichtsschutz und/oder Schutzbrille) getragen werden.

Produkt bei Umgebungstemperatur (Staub): Schutzbrille.

Handschutz:

Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen dürfen Handschuhe getragen werden, die gegen Chemikalien mit CE-Kennzeichnung einschließlich der vierstelligen Kontrollnummer schützen.

Schutzhandschuhe gegen Chemikalien sollten in ihrer Ausführung je nach Konzentration des Gefahrstoffs und Menge speziell für den Arbeitsplatz ausgewählt werden.

Es wird empfohlen, sich beim Handschuhhersteller über die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen zu informieren.

Geeignetes Material:

NBR (Nitrilkautschuk), CR (Polychloropren, Chloroprenkautschuk), FKM (Fluorkautschuk) EU-Kennnummer: 5-6, Kategorie 2 (EN 388)

Heißes/geschmolzenes Produkt:

Hitzebeständige Handschuhe mit langen Stulpen oder lange Handschuhe.

Produkt bei Umgebungstemperatur (Staub):

Tragen Sie geeignete Handschuhe (gemäß EN374).

Die Handschuhe sollten regelmäßig überprüft und bei Verschleiß, Löchern oder Verunreinigungen ersetzt werden.

Schutz der Haut:

Heißes/geschmolzenes Produkt:

Bei der Arbeit mit heißem Material Schutzkleidung tragen: hitzebeständiger Overall (mit Hosenbeinen über den Schuhen und Ärmeln über den Handschuhstulpen), hitzebeständige, rutschfeste Schuhe (z. B. Leder).

Produkt bei Umgebungstemperatur (Staub):

Langärmelige Latzhose, Arbeitsschuhe.

Die Overalls sollten am Ende der Schicht ausgezogen und gereinigt werden, um zu vermeiden, dass das Produkt auf Kleidung oder Unterwäsche gelangt.

Während des Be-/Entladens:

Tragen Sie einen Schutzhelm, ggf. mit integriertem Vollvisier.

Im Falle eines heißen/geschmolzenen Produkts:

Mit integriertem Vollbildschirm.

Schutz der Atemwege:

Gemäß der Richtlinie 1907/2006/EG, 2020/878
Version 6.0 Änderungsdatum: 25-11-2022
Handelsname: Paraffingranulat 54-56, Paraffinplatten 54-56

Seite: Seite 7 von 13
Druckdatum: 12-1-2023

Aerosol- oder Nebelbildung:

Filtergerät (Vollgesichtsmaske oder Mundstückgarnitur) mit Filter: A2, A2/P2, ABEK.

Bei Arbeiten in geschlossenen Räumen mit dem heißen Produkt ist gegebenenfalls ein zugelassenes Atemschutzgerät zu verwenden: geschlossene Gesichtsmaske mit Filterelement Typ 'A' oder umluftunabhängiges Atemschutzgerät.

Bei Arbeiten mit dem Produkt in geschlossenen Räumen ist eine zugelassene Atemschutzausrüstung zu verwenden: Vollgesichtsmaske mit Partikelfilter, die einen ausreichenden Schutz gegen den vorhandenen Staub bietet.

Wenn die Expositionswerte nicht angemessen bestimmt oder abgeschätzt werden können oder ein Sauerstoffmangel möglich ist, sollten nur umluftunabhängige Atemschutzgeräte verwendet werden.

Thermische Gefahren:

Bei der Arbeit mit heißem Material Schutzkleidung tragen: hitzebeständiger Overall (mit Hosenbeinen über den Schuhen und Ärmeln über den Handschuhstulpen), hitzebeständige, rutschfeste Schuhe (z. B. Leder).

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Informationen über grundlegende physikalische und chemische Eigenschaften:

Physischer Zustand:	solide
Farbe:	weiß
Geruch:	geruchlos
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	Keine Informationen verfügbar.
Siedepunkt oder Anfangssiedepunkt und Siedebereich:	Keine Informationen verfügbar.

Entflammbarkeit

Fest/Flüssig:	Nicht anwendbar.
Gas:	Nicht anwendbar.
Untere Explosionsgrenze:	Keine Informationen verfügbar.
Obere Explosionsgrenze:	Keine Informationen verfügbar.
Flammpunkt:	>200°C DIN/ISO 2592
Selbstentzündungstemperatur:	Keine Informationen verfügbar.
Zersetzungstemperatur:	Nicht bestimmt.
pH-Wert:	Nicht bestimmt.
Viskosität / kinematisch (bei 100°C):	3,8 mm ² /s DIN 51562
Wasserlöslichkeit:	Praktisch unlöslich
Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln:	Nicht bestimmt.
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser:	2 - 6
Dampfdruck:	Nicht bestimmt.
Dichte (bei 80°C):	0,770 g/cm ³ DIN 51757
Schüttdichte:	Nicht bestimmt.
Relative Dampfdichte:	Keine Informationen verfügbar.
Partikeleigenschaften:	Nicht anwendbar.

9.2. Andere Informationen

Informationen über physikalische Gefahrenklassen

Explosive Eigenschaften

Das Produkt ist es nicht: Explosiv.

Selbstentzündungstemperatur

Behoben: Es liegen keine Informationen vor.
Gas: Es liegen keine Informationen vor.
Oxidierende Eigenschaften: Es liegen keine Informationen vor.

Andere Sicherheitsmerkmale

Verdunstungsrate: Keine Informationen verfügbar.
Test zur Trennung von Lösungsmitteln: Keine Informationen verfügbar.
Gehalt an Lösungsmitteln: Es liegen keine Informationen vor.
Feststoffgehalt: Keine Informationen verfügbar.

Gemäß der Richtlinie 1907/2006/EG, 2020/878
Version 6.0 Änderungsdatum: 25-11-2022
Handelsname: Paraffingranulat 54-56, Paraffinplatten 54-56

Seite: Seite 8 von 13
Druckdatum: 12-1-2023

Sublimationspunkt:	Es liegen keine Informationen vor.
Erweichungspunkt:	Keine Informationen verfügbar.
Pourpoint:	Es liegen keine Informationen vor.
Startpunkt:	> 54°C DIN ISO 2207
Viskosität / Dynamik:	Keine Informationen verfügbar.
Ausrollzeit:	Es liegen keine Informationen vor.

Zusätzliche Hinweise
Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität:

Es liegen keine Informationen vor.

10.2 Chemische Beständigkeit:

Es liegen keine Informationen vor.

10.3 Mögliche gefährliche Reaktionen:

Es liegen keine Informationen vor.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen:

Übermäßiges Erhitzen über die empfohlene maximale Handhabungs- und Lagertemperatur hinaus kann zum Abbau der Substanz und zur Bildung von reizenden Dämpfen und Rauch führen.

10.5 Chemisch interagierende Materialien:

Zu vermeidende Materialien:

Der Kontakt mit starken Oxidationsmitteln (Peroxide, Chromate usw.) kann zu Brandgefahr führen. Eine Mischung mit Nitraten und anderen starken Oxidationsmitteln (z. B. Chlorate, Perchlorate, flüssiger Sauerstoff) kann eine explosive Masse bilden. Die Empfindlichkeit gegenüber Hitze, Reibung oder Stößen kann nicht im Voraus bestimmt werden.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Bei der (unvollständigen) Verbrennung entstehen wahrscheinlich Oxide von Kohlenstoff, Schwefel und Stickstoff sowie weitere unbestimmte organische Verbindungen derselben Elemente. Keine unter normalen Bedingungen bei Umgebungstemperaturen.

Weitere Informationen:

Dieser Stoff ist unter allen normalen Bedingungen bei Umgebungstemperaturen stabil, wenn er in die Umwelt freigesetzt wird.

ABSCHNITT 11: Angaben zur Toxikologie

11.1 Informationen über toxikologische Wirkungen:

Akute Toxizität

Auf der Grundlage der verfügbaren Daten; Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Akute Toxizität (oral):

LD50: > 5000 mg/kg (Spezies: Ratte; Quelle: ECHA)

Akute Toxizität (dermal):

LD50: > 2000 mg/kg (Spezies: Kaninchen; Quelle: ECHA)

Reizung und Ätzwirkung

Auf der Grundlage der verfügbaren Daten; Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: nicht reizend. (Kaninchen, Methode: OECD 404)

Schwere Augenschäden/Augenreizung: nicht reizend. (Kaninchen, Methode: OECD 405)

Überempfindlichkeitswirkungen

Auf der Grundlage der verfügbaren Daten; Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sensibilisierung der Haut: nicht sensibilisierend. (Marmot, Methode: OECD 406)

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Auf der Grundlage der verfügbaren Daten; Einstufungskriterien nicht erfüllt.

CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde sowie reproduktive Wirkungen): keine

STOT aus einmaliger Exposition

Gemäß der Richtlinie 1907/2006/EG, 2020/878
Version 6.0 Änderungsdatum: 25-11-2022
Handelsname: Paraffingranulat 54-56, Paraffinplatten 54-56

Seite: Seite 9 von 13
Druckdatum: 12-1-2023

Auf der Grundlage der verfügbaren Daten; Einstufungskriterien nicht erfüllt.

STOT bei wiederholter Exposition

Auf der Grundlage der verfügbaren Daten; Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Gefahr beim Einatmen

Auf der Grundlage der verfügbaren Daten; Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Informationen über wahrscheinliche Expositionswege

Verschlucken / Einatmen / Hautkontakt / Augenkontakt

Zusätzliche Hinweise zur Prüfung

Der Stoff ist im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] als nicht gefährlich eingestuft.

11.2 Informationen über andere Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften

Produkt:

Bewertung:

Der Stoff/das Gemisch enthält keine Bestandteile, von denen angenommen wird, dass sie endokrine Eigenschaften gemäß Artikel 57 Buchstabe f der REACH-Verordnung oder der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in einer Konzentration von 0,1 % oder mehr haben.

Weitere Informationen

Produkt:

Anmerkungen:

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 12: Ökologische Informationen

12.1 Toxizität:

Das Produkt ist nicht ökotoxisch.

Akute (kurzfristige) Fischtoxizität:

Versuchsdauer: 96 Stunden

Art: Dickkopf-Reißverschluss

LL50: > 100 mg/L (Quelle: ECHA)

Akute (kurzfristige) Toxizität für Krustentiere:

Versuchsdauer: 48 Stunden

Art: Daphnia magna (großer Wasserfloh)

EL50: > 10000 mg/L (Quelle: ECHA)

Akute (kurzfristige) Toxizität für Algen und Cyanobakterien:

Versuchsdauer: 72 Stunden

Art: Pseudokirchneriella subcapitata ErC50: > 100 mg/L (Quelle: ECHA)

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit:

Das Produkt wurde nicht kontrolliert.

12.3 Bioakkumulation:

Das Produkt wurde nicht kontrolliert.

12.4 Mobilität im Boden:

Das Produkt wurde nicht kontrolliert.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:

Dieser Stoff erfüllt nicht die PBT/vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Anhang XIII.

12.6 Endokrin wirksame Eigenschaften

Dieser Stoff hat keine endokrinschädigenden Eigenschaften in Bezug auf Nichtzielorganismen.

Die obige Aussage gilt für Stoffe im Produkt ab 0,1 %.

12.7 Andere schädliche Wirkungen:

Es liegen keine Informationen vor.

Zusätzliche Hinweise:

Das Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen.

Gemäß der Richtlinie 1907/2006/EG, 2020/878
Version 6.0 Änderungsdatum: 25-11-2022
Handelsname: Paraffingranulat 54-56, Paraffinplatten 54-56

Seite: Seite 10 von 13
Druckdatum: 12-1-2023

ABSCHNITT 13: Anweisungen für die Entsorgung

13.1 Methoden der Abfallbehandlung:

Überlegungen zur Abfallentsorgung:

Übriggebliebenes (unbenutztes) oder nicht spezifikationsgerechtes Material (Off-Spec) kann (je nach seinen spezifischen Eigenschaften und seiner Zusammensetzung) verwertet oder repariert oder als Abfall entsorgt werden.

Wo es möglich ist (z. B. wenn keine relevanten Verunreinigungen vorliegen), ist das Recycling des gebrauchten Stoffes sinnvoll und empfehlenswert.

Verunreinigte Materialien oder Abfälle (nicht direkt recycelbar): Sie können direkt entsorgt oder bei den zuständigen Entsorgungsunternehmen abgegeben werden.

Die nationalen Rechtsvorschriften können eine bestimmte Organisation benennen und/oder Zusammensetzungsbeschränkungen und Methoden für die Verwertung oder Beseitigung vorschreiben.

Dieser Stoff kann je nach nationaler/lokaler Genehmigung unter Berücksichtigung von Verschmutzungsbeschränkungen, Sicherheitsvorschriften und Luftqualitätsbestimmungen verbrannt oder verbrannt werden.

Diese Codes können nur als Vorschläge in Übereinstimmung mit der ursprünglichen Zusammensetzung des Produkts und seiner beabsichtigten (erwarteten) Verwendung angegeben werden.

Der Endverbraucher ist dafür verantwortlich, den am besten geeigneten Code entsprechend der tatsächlichen Verwendung des Materials, der Schadstoffe oder der Änderungen zuzuweisen.

Andere nationale oder lokale Gesetze können die zusätzliche Kennzeichnung oder andere Maßnahmen für dieses Produkt vorschreiben oder die Verwendung von Gattungscodes (sofern nicht anders angegeben) einschränken oder ausschließen.

Abfallnummer - Verunreinigte Verpackungen:

150106

VERPACKUNGSABFÄLLE; ABSORBENTIA, POETEN, FILTERMATERIALIEN UND SCHUTZBEKLEIDUNG (NICHT GESCHWÄRZT); Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle); gemischte Verpackungen

Entsorgung von kontaminierten Verpackungen:

Entsorgung des leeren Behälters: Wenden Sie sich an den ursprünglichen Lieferanten oder geben Sie ihn an ein kompetentes Entsorgungsunternehmen ab. Schneiden, schweißen, bohren oder zünden Sie leere Behälter nicht an, es sei denn, sie wurden gereinigt und für sicher erklärt.

Leere Behälter können entflammbare Produktreste enthalten.

Verwenden Sie leere, verschmutzte Behälter nicht wieder für andere Zwecke.

Allgemeine Informationen:

Wenn keine relevanten Veränderungen des Materials oder das Vorhandensein von Verunreinigungen vorliegen, stellt die Entsorgung dieses Stoffes als Reststoff (ungebraucht) oder als Material, das bestimmte Spezifikationen nicht erfüllt (Off-Spec), oder als Abfall aufgrund seiner vorhersehbaren Verwendung keine besondere Gefahr dar und erfordert keine anderen als die in Abschnitt 7 aufgeführten besonderen Handhabungsmaßnahmen.

ABSCHNITT 14: Informationen über den Verkehr

Straßenverkehr (ADR/RID)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:

UN 3257

14.2. Korrekte Bezeichnung der Ladung gemäß den UN-Mustervorschriften:

Erhitzter flüssiger Stoff, n.a.g. (Paraffin)

14.3. Transportgefahrenklasse(n):

9

14.4. Verpackungsgruppe:

Verpackungsgruppe: III

Etiketten: 9

Klassifizierungscode: M9

Gemäß der Richtlinie 1907/2006/EG, 2020/878
Version 6.0 Änderungsdatum: 25-11-2022
Handelsname: Paraffingranulat 54-56, Paraffinplatten 54-56

Seite: Seite 11 von 13
Druckdatum: 12-1-2023

Besondere Bestimmungen:	274 580 643
Begrenzte Menge (LQ):	0
Zulässige Menge:	E0
Kategorie Transport:	3
Gefahrenkode:	99
Code-Tunnelbeschränkung:	D
Sonstige relevante Informationen (Straßenverkehr):	Gilt nur für Transporttemperaturen über 100°C.

Binnenschifffahrt (ADN)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:

UN 3257

14.2. Korrekte Bezeichnung der Ladung gemäß den UN-Mustervorschriften:

ERHITZTER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G., mit einer Temperatur von 100 °C oder darüber und, bei Stoffen mit Flammpunkt, unterhalb des Flammpunkts (einschließlich geschmolzener Metalle, geschmolzener Salze usw.) (Paraffin)

14.3. Transportgefahrenklasse(n):

9

14.4. Verpackungsgruppe:

Verpackungsgruppe:	III
Etiketten:	9
Klassifizierungscode:	M9
Besondere Bestimmungen:	274 580 643
Begrenzte Menge (LQ):	0
Zulässige Menge:	E0
Sonstige relevante Informationen (Binnenschifffahrt):	Gilt nur für Transporttemperaturen über 100°C.

Seeverkehr (IMDG)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:

UN 3257

14.2. Korrekte Bezeichnung der Ladung gemäß den UN-Mustervorschriften:

Flüssigkeit mit erhöhter Temperatur, n.a.g. (Paraffin)

14.3. Transportgefahrenklasse(n):

9

14.4. Verpackungsgruppe:

Verpackungsgruppe:	III
Etiketten:	9
Besondere Bestimmungen:	232, 274
Begrenzte Menge (LQ):	0
Zulässige Menge:	E0
EmS:	F-A, S-P
Sonstige relevante Informationen (Seetransport):	Gilt nur für Transporttemperaturen über 100°C.

Luftverkehr (ICAO-TI/IATA-DGR)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:

UN 3257

14.2. Korrekte Bezeichnung der Ladung gemäß den UN-Mustervorschriften:

Flüssigkeit mit erhöhter Temperatur, n.a.g. (Paraffin)

14.3. Transportgefahrenklasse(n):

9

14.4. Verpackungsgruppe:

Verpackungsgruppe:	-
Etiketten:	9
Begrenzte Menge (LQ):	Verbotene
Beifahrer:	
Passagier LQ:	Verbotene

Gemäß der Richtlinie 1907/2006/EG, 2020/878
Version 6.0 Änderungsdatum: 25-11-2022
Handelsname: Paraffingranulat 54-56, Paraffinplatten 54-56

Seite: Seite 12 von 13
Druckdatum: 12-1-2023

Zulässige Menge: E0

IATA-Verpackungsanweisung - Passagier:	Verbotene
IATA-Höchstmenge - Passagier:	Verbotene
IATA-Verpackungsanweisung - Fracht:	Verbotene
IATA-Maximalmenge - Fracht:	Verbotene
Sonstige relevante Informationen (Luftverkehr)	Gilt nur für Transporttemperaturen über 100°C.

14.5 Umweltgefahren

Schädlich für die Umwelt: nein

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Benutzer

Anmerkungen:

Die Beförderung gefährlicher Güter, einschließlich des Be- und Entladens, muss vorschriftsmäßig von Personal durchgeführt werden, das die erforderliche Ausbildung erhalten hat.

Die hier angegebene(n) Transporteinstufung(en) dienen nur zur Information und basieren ausschließlich auf den Eigenschaften des unverpackten Materials, wie sie in diesem Sicherheitsdatenblatt beschrieben sind. Die Transportklassifizierung kann je nach Transportart, Verpackungsgröße und regionalen oder nationalen Vorschriften variieren.

14.7 Massengutbeförderung auf See gemäß IMO-Instrumenten

Nicht zutreffend für das Produkt, wie es geliefert wird.

ABSCHNITT 15: Gesetzliche Angaben

15.1 Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltvorschriften und -gesetze, die für den Stoff oder das Gemisch gelten:

EU-Verordnungen:

Oplysninger til direktiv 2012/18/EU (SEVESO III):

Nicht abgedeckt durch 2012/18/EU (SEVESO III)

Informationen über nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse (D): - - nicht wasserbeständig

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:

Für dieses Produkt wurde eine Stoffsicherheitsbewertung durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Gesetzgebung zu Sicherheitsdatenblättern:

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde in Übereinstimmung mit ANHANG II Leitfaden für die Erstellung von Sicherheitsdatenblättern der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (Verordnung (EG) Nr. 2020/878) erstellt.

Abkürzungen und Akronyme:

ADR:	Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße)
IMDG:	Internationaler Seeschiffahrtscode für gefährliche Güter
IATA:	Internationaler Luftverkehrsverband
GHS:	Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien
EINECS:	Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe
ELINCS:	Europäische Liste der angemeldeten chemischen Stoffe
CAS:	Chemical Abstracts Service
LC50:	Tödliche Konzentration, 50%
LD50:	Tödliche Dosis, 50%

Beratung zur Ausbildung:

Es wird eine minimale Schulung empfohlen, um industrielle Risiken für das Personal zu vermeiden, das dieses Produkt verwendet, und um das Verständnis und die Interpretation dieses Sicherheitsdatenblatts und des Etiketts auf dem Produkt zu erleichtern.

Gemäß der Richtlinie 1907/2006/EG, 2020/878
Version 6.0 Änderungsdatum: 25-11-2022
Handelsname: Paraffingranulat 54-56, Paraffinplatten 54-56

Seite: Seite 13 von 13
Druckdatum: 12-1-2023

Wichtigste bibliografische Quellen:

<http://echa.europa.eu>
<http://eur-lex.europa.eu>

Da uns die Arbeitsbedingungen des Anwenders nicht bekannt sind, beruhen die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt auf unseren Kenntnissen und auf nationalen und gemeinschaftlichen Vorschriften. Das Gemisch darf ohne vorherige schriftliche Verarbeitungsanweisung nicht für andere als die in Abschnitt 1 genannten Zwecke verwendet werden. Es liegt immer in der Verantwortung des Benutzers, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die Anforderungen der Gesetze und örtlichen Vorschriften zu erfüllen.

Die in diesem Sicherheitsdatenblatt enthaltenen Informationen sind als Beschreibung der Sicherheitsanforderungen für diesen Stoff und nicht als Garantie seiner Eigenschaften zu betrachten.

DISCLAIMER:

Wir erklären nach bestem Wissen und Gewissen, dass die in diesem Sicherheitsdatenblatt enthaltenen Informationen unserem Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Drucklegung entsprechen. Die Informationen sollten Anweisungen für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung enthalten. Die Daten sind nicht auf andere Produkte übertragbar. Soweit das Produkt mit anderen Stoffen vermischt oder verarbeitet wird, sind die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt nicht automatisch auf den so entstandenen neuen Stoff übertragbar.